

Gerasimovič verneint auch die Zugehörigkeit zur RV Tauri-Klasse und rechnet das Objekt zu den „Halbperiodischen“.

Den wahren hier herrschenden Sachverhalt hat dann als erster Voûte erkannt, der zeigte, daß sich zwei Lichtwechsel überlagern; die Periode des kurzen beträgt $35^d.62$, die des langen 1025^d ; hier ist die Amplitude etwa 2^m ph. Später gab Voûte die Werte $71^d.78$ und 960^d und er rechnet den Stern zur RV Tau-Klasse. Diese Ergebnisse wurden zuerst von O'Connell ($P = 35^d.62$ und 980^d) und dann von Plaut ($P = 71^d.2$ und 980^d) völlig bestätigt.

Ob AI Sco tatsächlich der Prototyp einer besonderen Klasse von Veränderlichen ist, ist noch nicht erwiesen, sicherlich ist es richtiger, die Sterne mit überlagertem Lichtwechsel als Untertypen des dominierenden Lichtwechsels aufzufassen. Diese dominierenden Merkmale sind bei AI Sco der kurze Lichtwechsel und das Spektrum K. Somit werden wir AI Sco zur RV Tau-Klasse rechnen.

LITERATUR: Gerasimovič, Bb.* Max. Elemente. Art [HB 864]. — Voûte, Bb. Max. Min. Perioden [Lembang Ann 2, 4.5]. — O'Connell, Bb.* Max.* Min.* Elemente [HB 893]. — Plaut, Bb. Perioden [Leiden Ann 20, 1]. — Palmér, Art [Lund Medd II, 103.30]. — Zessewitsch, Art [BZ 9.64; Leningrad Bull 2]. — Henroteau, Bem. [JRASC 18.344].
Spektrum [HA 56.193].

1018. **AK Scorpil** ($16^h 48^m 2^s - 36^\circ 43'.4$) = HD 152 404 (Go).

Hoffmeister bezeichnet den Lichtwechsel als RW Aurigae-ähnlich, da ein ziemlich konstantes Normallicht durch algolartige Minima unterbrochen wird. Swope rechnet den Stern zu den Bedeckungsveränderlichen. Spektrum: Go. Grenzen des Lichtwechsels: $9^m.0$ und $9^m.5$ ph.

LITERATUR: Hoffmeister, Art [MVS 13; KVBB 27; AN 278.37]. — Swope, Art [HA 109.31]. — Hertzsprung, Bb.* [BAN 116].
Spektrum [HA 56.189].

1002. **AL Scorpil** ($16^h 41^m 44^s - 32^\circ 46'.0$).

Zessewitsch leitete für diesen Algolstern die Elemente ab: Min. = $242\ 5086.14 + 1^d.530 \cdot E$, die er später verbesserte: Min. = $242\ 5086.135 + 1^d.532\ 29 \cdot E$; $D = 0^p.18$; $d. = 0^p.0$; Grenzen des Lichtwechsels: $10^m.0$ und $12^m.0$ vis. Spektrum F?

LITERATUR: Zessewitsch, Elemente [BZ 9.64; Tadjik Circ 1; AC 15]. — Campbell, Hinweis [PA 47.512].
Spektrum [HA 56.189].

900. **AM Scorpil** ($16^h 1^m 10^s - 23^\circ 24'.0$).

LITERATUR: Hoffmeister, Bb.* [Sonn Mitt 20].

917. **AN Scorpil** ($16^h 6^m 7^s - 19^\circ 40'.3$).

Himpel vermutet Algol- oder „Orion“-Lichtwechsel; Grenzen der Veränderlichkeit $14^m.4$ und 16^m ph.

LITERATUR: Himpel, Art [BZ 26.25]. — Stein und Junkes, Umgebungskarte* [Spec Vat Ric 1.106].

921. **AO Scorpil** ($16^h 9^m 8^s - 21^\circ 30'.6$).

Vergleichsternhelligkeiten von Hoffmeister (Sonn Mitt 13).

Parenago beobachtet einen nur geringen Lichtwechsel von $13^m.3$ bis $13^m.7$, während Hoffmeister die Grenzen $13^m.4$ und $14^m.1$ ph. findet.

LITERATUR: Hoffmeister, Bb. [Sonn Mitt 13]. — Bb.* [Sonn Mitt 20]. — Parenago, Bb.* [VS 3.119].

925. **AP Scorpil** ($16^h 10^m 10^s - 23^\circ 21'.3$).

Nach Himpel vollzieht sich der Lichtwechsel zwischen $14^m.9$ und $16^m.2$ ph. Der Stern steht am Rande dichter Dunkelwolken.